

Präsident v. Schönfels: Gehört zum Ressort der ersten Deputation und wird an diese abgegeben werden.

(Nr. 375.) Allerhöchstes Decret vom 14. Mai 1861, den Schluß des gegenwärtigen ordentlichen Landtages betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dasselbe lautet:

Se. Majestät der König haben nach einer vorläufigen Prüfung des gegenwärtigen Standes der Verhandlungen der Ständeversammlung den Schluß der Sitzungen der letzteren

auf den 15. Juli dieses Jahres

zu bestimmen geruht, indem Allerhöchstdieselben zuversichtlich hoffen, daß es dem Eifer und der Thätigkeit der getreuen Stände gelingen werde, die Berathung der auf das Staatsbudget bezüglichen und der sonstigen noch unerledigten Vorlagen bis dahin zu Ende zu führen und verbleiben denselben in Huld und Gnaden jederzeit wohl beigethan.

Dresden, am 14. Mai 1861.

Johann.

(L. S.) Friedrich Ferdinand Freiherr v. Beust.

Eine Resolution ist hierauf weiter nicht zu fassen, als daß ich die Hoffnung ausspreche, daß wir den allerhöchsten Wunsch erfüllen können und werden.

(Nr. 376.) Die Vorstände des germanischen Museums zu Nürnberg übersenden ein Exemplar der „Zweiten Denkschrift für die höchsten und hohen deutschen Regierungen, das germanische Nationalmuseum in Nürnberg betreffend“ und bitten um Beschlußfassung über ihre frühere Petition.

Präsident v. Schönfels: Dieses Exemplar der erwähnten Denkschrift wird zur Bibliothek genommen werden und ist der Zweiten Kammer mitzutheilen. In Beziehung auf das Schlußpetitum aber ist zu bemerken, daß sich dasselbe erledigt, da die Kammern bereits über die Angelegenheit beschlossen haben.

(Nr. 377.) Petition resp. Beschwerde der Schulgemeinde Börnchen vom 15. Mai 1861 über das königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts wegen Auslegung einer Bestimmung des Gesetzes vom 28. December 1858.

Präsident v. Schönfels: Diese Beschwerde wird ein Gegenstand der vierten Deputation sein; das Directorium schlägt vor, derselben dieselbe zu überweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 378.) Die Redaction der Sächsischen Industriezeitung zu Chemnitz übersendet 15 Exemplare dieser Zeitschrift wegen eines darin enthaltenen Artikels: „Sächsische Eisenbahnverhältnisse mit besonderer Rücksicht auf die Chemnitz-Annaberger Eisenbahn durch das Bichpauthal“.

Präsident v. Schönfels: Von diesen 15 Exemplaren der Sächsischen Industriezeitung sind 9 Exemplare an die

Finanzdeputation abgegeben worden, eins kommt zur Bibliothek, die übrigen liegen in der Kanzlei zur Disposition aus.

(Nr. 379.) Herr Oberappellationsrath Dr. Pöschmann überreicht ein Exemplar seiner Schrift: „Die Gegner des revidirten Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Königreich Sachsen“ zur Aufnahme in die ständische Bibliothek.

Präsident v. Schönfels: Es sind überhaupt zehn Exemplare dieser Broschüre uns von dem geehrten Herrn Verfasser zugesendet worden; eins derselben ist für die landständische Bibliothek bestimmt, die übrigen zum Theil für die Mitglieder der ersten Deputation und für diejenigen des Kammerdirectoriums. Es ist dies eine Sendung, die uns zu großem Danke verpflichtet. Der Herr Verfasser beleuchtet die bekannte Unger'sche Schrift über unser bürgerliches Gesetzbuch und tritt den fundamentalen Irrthümern, der ganz unnöthigen Derbheit und der völlig ungerechtfertigten Ostentation des österreichischen Verfassers gründlich, energisch und mit großer Sachkenntniß entgegen. Es hat aber diese Beleuchtung einen um so höheren Werth, weil der Herr Verfasser derselben nicht mitgewirkt hat bei der Abfassung des bürgerlichen Gesetzbuchs und deshalb auf einem ganz unparteiischen Standpunkte steht. Jedenfalls wird der Dank der Kammer im Protokolle für diese Uebersendung einen Platz zu finden haben.

(Nr. 380.) Das Directorium der sächsischen Hypothekenversicherungsgesellschaft überreicht 10 Exemplare des Berichts über die dritte Generalversammlung der Actionäre der sächsischen Hypothekenversicherungsgesellschaft, abgehalten zu Dresden am 25. Mai 1861, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Die Exemplare liegen, soweit sie reichen, in der Kanzlei zum Empfange bereit.

(Nr. 381.) Der königlich bayerische Oberleutnant Thumser zu Nürnberg überreicht ein Exemplar seines Werkes: „Das neue Heerwesen mit höchster stetigster Kriegsbereitschaft ohne Kosten für den Staat und ohne Störung der Industrie“, zur Einsichtnahme und zum Ankauf einer entsprechenden Anzahl Exemplare.

Präsident v. Schönfels: Es ist dies eine Offerte zum Ankauf des erwähnten Werkes; ich werde das Probeexemplar auf dem grünen Tische auslegen und es hat dann jedes Mitglied Gelegenheit, sich von dem Inhalte zu überzeugen und nach Befinden zu unterzeichnen.

(Nr. 382.) Petition der Rechts Candidaten Georg Ditto Rainer Schulz und 18 Genossen vom 10. Mai 1861 um außerordentliche Admission, erleichterte Zulassung zur Advocatur und Berechtigung zum Plaidiren, nebst einer Anzahl Druckexemplare dieser Petition.

Präsident v. Schönfels: Diese Eingabe gehört unzweifelbar zum Ressort der vierten Deputation. Es wird vor-